

Konzernbericht nach IFRS über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006

Berlin, den 8. November 2006

Kennzahlen

	Neunmonatszeitraum 2006	Neunmonatszeitraum 2005
	Mio. €	Mio. €
Umsatz	18,7	19,0
<i>darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen</i>	3,6	3,9
Rohergebnis	15,9	14,9
Personalaufwand	12,0	10,9
Betriebsergebnis (EBIT)	-0,9	-1,3
Konzernfehlbetrag	-1,1	0,5
Operatives Ergebnis	-0,1	0,1

Lagebericht

Auch nach dem dritten Quartal 2006 ist die IVU Traffic Technologies AG weiter auf Konsolidierungskurs. Zwar ist das dritte Quartal 2006 schwächer verlaufen als das entsprechende Quartal des Vorjahres. Dennoch konnten sich Umsatz, Rohergebnis und EBIT weiter stabilisieren und sind nach neun Monaten in etwa gleich hoch oder höher als im vergangenen Jahr. Insbesondere das Rohergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um rund 1 Mio. € gestiegen und liegt mit 15,9 Mio. € um 7% höher, der Umsatz dagegen mit 18,7 Mio. € und -2% knapp unter dem in 2005.

Die entscheidende Ertragsgröße dabei ist das Rohergebnis: es spiegelt die Wertschöpfung des Unternehmens wieder, die bei einem Softwarehaus wie der IVU vor allem aus Projekt- und Entwicklungsleistungen sowie Lizenzen besteht. Der Umsatz dagegen wird zudem durch Fremdleistungen und Materialeinsatz beeinflusst, also Größen, die bei der IVU vor allem aus dem Zu- und Verkauf von Hardware-Komponenten für die Bordrechner der i.box-Familie bestehen. Starke Hardwareverkäufe erhöhen den Umsatz, ohne viel zu Rohergebnis und EBIT beizutragen. So ist auch der Unterschied zwischen Umsatz- und Rohergebnisentwicklung in den dritten Quartalen 2005 und 2006 zu erklären: Ein besonders großer Hardware-Auftrag (der von Connexion in den Niederlanden) führte im vergangenen Jahr zu dem besonders hohen Quartalsumsatz.

Das im dritten Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichsquartal um knapp 0,4 Mio. € geringere Rohergebnis ist durch saisonale Verlagerungen im Geschäftsverlauf zu erklären: Bedingt durch die schon zu Beginn des Jahres sehr gute Auftragslage lagen bereits die Halbjahresergebnisse deutlich über denen für das Jahr 2005.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist gegenüber dem vergangenen Jahr um 0,4 Mio. € gestiegen und liegt bei -0,9 Mio. €. Der noch negative Wert ist für den Geschäftsverlauf der IVU nicht ungewöhnlich: auf Grund der Struktur der Auftraggeber verzeichnet das Unternehmen traditionell besonders starke Umsätze im vierten Quartal.

Die Aufwendungen beim Personal liegen in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um gut 1 Mio. € höher. Die IVU hat, um der sehr guten Auftragslage gerecht zu werden, inzwischen ihr Team verstärkt und so, wie in den letzten Berichten bereits angekündigt, eine Reihe von hoch qualifizierten Informatikern und Software-Ingenieuren eingestellt. Die Personalzahlen sind daher in etwa auf das Niveau des Jahres 2004 gestiegen und stellen sich dar wie folgt:

Personalentwicklung	2006	2005	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.9.	288	268	7 %
Personalkapazität im Zeitraum 1.1.-30.9.	240	222	8 %

Auch das Finanzergebnis und das Ergebnis vor Steuern konnten gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Dass das Konzernergebnis von -1,1 Mio. € trotzdem unter dem des Vorjahres liegt, hat einen besonderen Grund: Im Jahr 2005 führte ein Forderungsverzicht einer Bank zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1,9 Mio. € und damit zu einem besonders guten Ergebnis im dritten Quartal 2005. Wird dieser Effekt herausgerechnet, liegt auch das Konzernergebnis 2006 über dem Wert des vergangenen Jahres.

Das operative Ergebnis* ist mit -0,1 Mio. € um rund 0,2 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Es ist aber davon auszugehen, dass das Jahresergebnis deutlich positiv sein wird.

Insgesamt deuten die Kennzahlen auf eine weitere Stabilisierung des Unternehmens. Gut 60% des geplanten Umsatzes konnten im laufenden Geschäftsjahr bisher realisiert werden und bilden eine gute Ausgangslage zu Beginn des letzten Quartals. Dieses vierte Quartal ist bei der IVU typischerweise das mit den stärksten Umsätzen. Das gilt auch für das laufende Jahr.

Die Auftragslage ist zu Beginn des vierten Quartals weiterhin sehr gut. Rund 95% des geplanten Umsatzes sowie rund 93% des Rohergebnisses sind durch die im laufenden Geschäftsjahr bereits erbrachten Leistungen und den noch abzuarbeitenden Auftragsbestand abgedeckt.

Ein Umsatz von über 30 Mio. € sowie ein Rohergebnis von ca. 25 Mio. € und damit verbunden eine beachtliche Steigerung des EBIT bleiben Ziele des Unternehmens für 2006.

* Definition siehe Geschäftsbericht 2005, Seite 12

Neunmonatsabschluss nach IFRS zum 30.9.2006

Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	5.942	8.368	18.722	18.985
<i>darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen</i>	<i>218</i>	<i>1.820</i>	<i>3.572</i>	<i>3.912</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	223	198	476	426
3. Materialaufwand	-882	-2.891	-3.252	-4.502
Rohergebnis	5.283	5.675	15.946	14.909
4. Personalaufwand	-3.994	-3.539	-12.037	-10.936
5. Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-284	-527	-999	-1.643
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.190	-1.234	-3.770	-3.595
Betriebsergebnis (EBIT)	-185	375	-860	-1.265
7. Zinserträge	3	2	13	40
8. Zinsaufwendungen	-103	-85	-295	-339
9. Ergebnis vor Steuern	-285	292	-1.142	-1.564
10. Außerordentlicher Ertrag	0	1.900	0	1.900
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	201
12. Konzernfehlbetrag	-285	2.192	-1.142	537
			2006	2005
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			-0,06	0,03

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.9.2006

	30.09.06	31.12.05
	T€	T€
AKTIVA		
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	681	542
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.538	9.666
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.111	2.220
4. Vorräte	901	870
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.752	2.345
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	13.983	15.643
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	985	1.212
2. Immaterielle Vermögenswerte	12.721	13.275
3. Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	0	24
4. Latente Steuern	1.079	1.079
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.785	15.590
	28.768	31.233
PASSIVA		
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.582	2.625
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	1.347
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	846	1.967
4. Rückstellungen	342	833
5. Steuerrückstellungen	343	343
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.617	3.945
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.433	11.060
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Langfristige Darlehen	2.135	2.035
2. Latente Steuern	1.079	1.079
3. Pensionsrückstellungen	2.290	2.154
4. Sonderposten Investitionszulagen und Investitionszuschüsse	99	133
5. Übrige	0	16
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.603	5.417
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.669	17.669
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Konzernbilanzverlust	-50.592	-49.450
4. Fremdwährungsausgleichsposten	199	81
Eigenkapital, gesamt	13.732	14.756
	28.768	31.233

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.9.2006

	1.1. - 30.09.2006	1.1. - 30.09.2005
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	-1.142	335
Abschreibungen Anlagevermögen	999	1.643
Veränderung der Rückstellungen	-355	-956
Währungsumrechnungsdifferenzen	118	-5
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	-34	-39
Zinsergebnis	282	299
Ergebnis aus Anlageabgängen	70	-5
	-62	1.273
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals		
Vorräte	-31	-793
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.830	-1.180
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-2.109	359
	-372	-341
Gezahlte Zinsen	-295	-340
Gezahlte Ertragssteuern	0	201
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-667	-479
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-301	-285
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	53	49
Erhaltene Zinsen	13	40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-235	-196
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung		1.500
Einzahlungen/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten	1.641	-1.601
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-600	-165
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.041	-266
4. Liquide Mittel am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	139	-942
Liquide Mittel am Anfang der Periode	542	1.619
Liquide Mittel am Ende der Periode	681	677

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30.9.2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanzverlust	Gesamt
Stand 1. Januar 2005	16.169	46.456	83	-51.611	11.097
Grundkapitalerhöhung mit Handels- registereintrag vom 22. Juli 2005	1.500				1.500
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Verluste)			-2		-2
Konzernjahresüberschuss				2.161	2.161
Stand 31. Dezember 05	17.669	46.456	81	-49.450	14.756
Stand 1. Januar 2006	17.669	46.456	81	-49.450	14.756
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne)			118		118
Konzernfehlbetrag 1.1. - 30.9.2006				-1.142	-1.142
Stand 30. September 2006	17.669	46.456	199	-50.592	13.732



Finanzkalender 2006

Montag, 27. November 2006 Analystenkonferenz

Kontakt:

Renate Bader
Leiterin Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.8 59 06-800
Fax +49.30.8 59 06-111
renate.bader@ivu.de

Frank Kochanski
Kaufmännischer Leiter
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.8 59 06-0
Fax +49.30.8 59 06-111
frank.kochanski@ivu.de

Internet: www.ivu.de